

# Zehn Organisationen spannen zusammen

Noch zehn Tage bis zum Grossanlass des Jahres: Unter dem Titel «Handicap vielfarbig» führen regionale Institutionen, die mit und für Menschen mit Behinderung arbeiten, gemeinsam eine Festbeiz mit Kulturbühne am Stadtfest Brugg.

Irene Hung-König

Die Initiative zum einmaligen Zusammenarbeitsprojekt am Stadtfest Brugg stammt von Rainer Hartmann, Geschäftsführer der Stiftung Domino. Gemeinsam mit dem Verein Insieme hatten die beiden Organisationen bereits am Stadtfest 2013 einen Auftritt. Nun sind es zehn Organisationen, die mit und für Menschen mit Behinderung in der Region Brugg arbeiten.

Rainer Hartmann sprach an der Projektvorstellung in Hausen die Inklusion, also das Miteinanderleben, an: «Menschen mit Behinderungen sollen nicht in einem abgelegenen Sonder-setting leben, sondern mitten unter uns und damit die Unterstützung an dem Ort erhalten, an dem sie leben.» Als positives Beispiel erwähnte er die Koordinationsstelle Alter Region Brugg. Für Menschen mit Behinderung gebe es so etwas nicht.

## Die Festbeiz bietet Platz für 80 Personen

Dies wollen die Macher rund um «Handicap vielfarbig» kurzweilig ändern. Um die verschiedenen Angebote für Menschen mit Behinderung bekanntzumachen, haben sich die zehn Organisationen zusammengetan: Nebst der Stiftung Domino sind dies die Stiftung Faro, Insieme, der Entlastungsdienst Schweiz, die Heilpädagogische Schule (HPS) Windisch, die Stiftung NETZ, die Spitex Region Brugg, der Heimgarten, Behindertensport Region Brugg sowie der Verein



Sie freuen sich auf das gemeinsame Vorhaben am Stadtfest Brugg (v. l.): Christa Caplazi, Heimgarten Brugg; Ingrid Byland, Entlastungsdienst; Rainer Hartmann, Domino; Dani Hohler, Faro; Laurent Baumann und Marcel Hartmeier, Verein Rollstuhlfahrdienst Region Brugg (VRRB); Harry Süß, Behindertensport. Bild: Irene Hung-König

Rollstuhlfahrdienst (VRRB) Brugg.

In der Festbeiz «Handicap vielfarbig» werden sie Pastagerichte mit hausgemachten Saucen und feine Desserts, ebenfalls aus der Eigenproduktion, anbieten. Die Festbeiz mit Kulturbühne bietet 80 Personen Platz und wird auf dem Parkplatz vor der katholischen Kirche, vis-à-vis «Mosers», zu finden sein.

Eigens für das Stadtfest und den Auftritt wurde eine 16-seitige Broschüre erstellt. In dieser wird das Leben als vielfarbig beschrieben, und dass Menschen mit besonderen Farben, die aus körperlichen, geistigen und psychischen Gründen Unterstützung benötigen, inmitten unserer Gesellschaft lebten. Auf je einer Seite stellen sich die am Projekt beteiligten Organisationen vor und zu gu-

ter Letzt lockt ein Wettbewerb. «Wir wollen ja unsere Botschaft rüberbringen und fragen uns deshalb, wie man die Leute dazu bringt, den Flyer zu lesen», sagte Dani Hohler, Co-Geschäftsführer Stiftung Faro.

## Schlagersängerin Vanessa Grand tritt auf

Rund 200 Leute werden an den beiden Festwochenenden in der Beiz beschäftigt sein. «Das

Spannende daran ist, dass sich die Menschen wieder begegnen», sagte Dani Hohler.

Nebst der Kulinarik wartet «Handicap vielfarbig» mit einem Kulturprogramm auf: Menschen mit Handicap spielen und singen in Chören und Bands. Die Insieme-Theatergruppe präsentiert ihr neues Stück «Insieme färbt ab». Die Walliser Schlagersängerin Vanessa Grand, die an der Glas-

knochenkrankheit leidet, tritt am 31. August um 20 Uhr auf und Bluesmusiker Jeff Siegrist spielt am 24. August um 20 Uhr auf seiner Mundharmonika.

Zudem sollen Handicaps durch Aktivitäten erlebbar gemacht werden: mit Rollstuhl-Hindernisparkours, Übungen zur Achtsamkeit bei psychiatrischen Erkrankungen, Dosen schiessen mit Tunnelblick oder blind Kuchen essen.